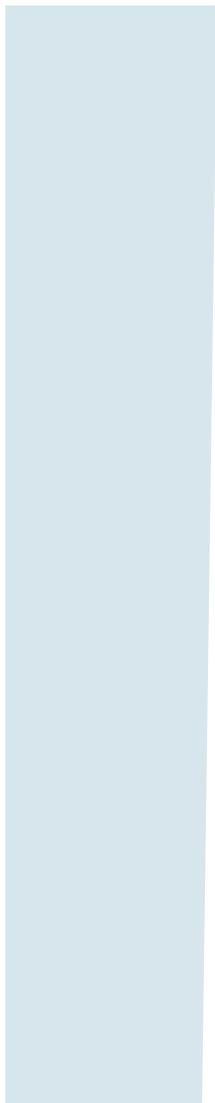
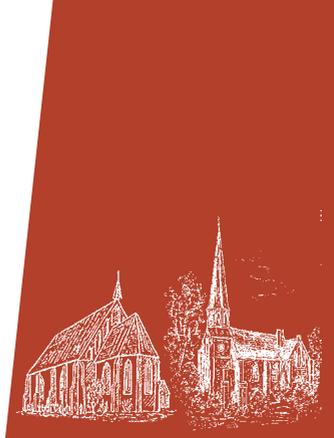


Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinden

Bentwisch- Volkenshagen und Rövershagen

September bis
November 2017





Reformationsgedenken:

Die Würde des Menschen zur Sprache bringen

Selbstbewusst schaut er uns an, dieser Martin Luther. Da steht einer, der weiß, worum es geht. Fordernd und klar wirken seine Gesichtszüge. Fast unnahbar. Da ist nichts zu spüren von den Glaubenszweifeln des jungen Augustinermönchs am Anfang des 16. Jahrhunderts. Da hat einer seine Angst vor einem Gott mit seinen Forderungen, dem der Mensch einfach nicht gerecht werden kann, besiegt. Wohl schon eher passt dieser Blick zum Reformator auf dem Reichstag zu Worms im Jahr 1521: „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders. Amen.“ Es ist das Bild eines Heroen, das das Lutherverständnis in weiten Teilen der Öffentlichkeit im 19. Jahrhundert prägte. Die vielen Lutherdenkmäler in den Städten aus dieser Zeit zeugen davon.

Da der verzagte Mensch und hier der selbstbewusste Held – wie passt das aber zusammen? Woher kommt dieser Wandel vom ängstlichen Theologiestudenten zum selbstsicheren, ja bisweilen gar selbstherrlichen Lehrmeister? Woher plötzlich diese Sicherheit? Oder geben nicht gerade beide Seiten erst das Ganze wieder?

Da ist dann aber noch die aufgeschlagene Bibel, sind die Bücher des Alten und des Neuen Testaments zu sehen, wie Luther sie fest in seinen Händen hält. Die Schriften der Bibel sind für den Reformator der Bezugspunkt seines Nachdenkens über Gott und die Welt, sind der Anker seiner Glaubensgewissheit, die alle Angst der Welt überwindet. Nicht er selbst ist es. Es ist eine Kraft, die er aus den Texten der Bibel zugesprochen bekommt. Aufgeschlagen ist die Bibel, will gelesen werden. Es sieht so aus, als würde Luther sie uns überreichen. Wir sind ermächtigt, uns selbst lesend mit diesen fremden Erzählungen auseinanderzusetzen. Wir werden dabei Neues entdecken, im Gespräch mit den alten Texten und mit anderen Menschen zusammen. Wir brauchen nur noch zuzugreifen.

Und dann schauen wir genauer hin, was da steht. Allein Gott gehört Lob und Ehre – und keinem Menschen: weder den Mächtigen auf der Welt, den Fürsten mit ihrer Macht, noch den utopischen Weltverbesserern, die das Ende der Welt vorwegnehmen wollen, weder den Priestern noch den Mönchen oder Nonnen mit ihrem intensiven geistlichen Leben. Wir brauchen keinen Vermittler zwischen Gott und uns. Wir errichten nicht hier auf Erden das Himmelreich. Aber wir brauchen das Gespräch miteinander, um zu verstehen. Deshalb kommen wir auch Sonntags zusammen.

Um uns dieser geschenkten Freiheit im Gottesdienst zu vergewissern und uns dann auf den Weg zu machen in die Mühen und Herausforderungen unseres Alltags.

Denn vor Gott sind alle Menschen gleich. So wie es zu Beginn der großen biblischen Erzählungen uns gesagt ist. Daran kann niemand rütteln. Wir Menschen, alle Menschen ohne Ausnahme, sind von Gott mit einer Würde ausgezeichnet, die uns niemand streitig machen kann und die wir auch selbst nicht verlieren können. Wir wankelmütigen Gestalten, wir mit allen unseren Fehlern und mit allen unseren Gaben.

Von hier aus ist es nur ein kleiner Schritt zu einer der bedeutendsten Erkenntnisse der Theologie Martin Luthers. Der Reformator wollte keine neue Kirche gründen. Aber er stellte die Rechtfertigungsbotschaft der Bibel, wie sie uns im Alten und im Neuen Testament entfaltet wird, wieder ins Zentrum. Jeder Mensch ist mehr als die Summe seiner Taten oder Untaten. Wir können schuldig werden, aber wir fallen nicht ins Bodenlose. Gott hält uns die Treue. So überwinden wir unsere kleinlichen Ängste, wie vor 500 Jahren der Reformator Martin Luther. Und zugleich wissen wir: Wir sind keine Superhelden, sondern einfach nur Menschen, die sich um sich, um die Mitmenschen und um die Welt kümmern können. Dazu sind wir befreit.

Darauf können wir vertrauen – und das nicht nur im Jahr des großen Reformationsgedenkens.

Klaus-Dieter Kaiser





Erntedankfest 2017

Samstag, 7. Oktober 2017, 10 Uhr bis 13 Uhr auf dem Pfarrhof Bentwisch

Kinderprogramm

10 Uhr Schnuppe Figurentheater „Peter und der Wolf“
mit Birgit Schuster

Das bekannte musikalische Märchen „Peter und der Wolf“, bearbeitet für das Puppentheater. Peter verbringt seine Ferien beim Großvater, doch bald wird es dem Jungen zu langweilig, immer nur im Garten zu spielen. Er will hinaus und auch die Wiese, den Wald und den Teich erforschen. Doch der Großvater warnt, denn draußen lauern viele Gefahren, vor allem der große graue Wolf. Aber Kinder wie Peter haben keine Angst vor dem Wolf. Außerdem hat er auch Freunde, den Vogel, die Katze und die Ente, die ihm helfen werden, den Wolf zu fangen. Die Geschichte wird begleitet und untermalt von der bekannten Musik von Sergei Rachmaninow, für viele Kinder vielleicht eine erste Hinführung zu klassischer Musik.



Für Kinder ab 3 Jahren,
Spieldauer ca. 45 min

Im Anschluss Basteln und Spiele für die Kinder.

Basar

Selbstgemachte Marmelade, Obstsaft, Kochbuch und vieles mehr

Essen und Trinken

gebackenen Waffeln, Getränke und warmer Mittagstisch mit Spanferkel

HILFE UND UNTERSTÜTZUNG GESUCHT!

Für das Erntedankfest am Samstag auf dem Pfarrhof brauchen wir noch Hilfe und Unterstützung.

Wer kann selbstgemachte Marmelade oder anderes Selbstgemachtes mitbringen?

Wer hat Lust und Freude, an diesem Tag mitzumachen?

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, Tel.: 0381 / 681501

Erntedankgottesdienste

mit der gemeinsamen Feier des Heiligen Abendmahls

Sonntag, 1. Oktober 2017, 10 Uhr
in der Kirche Volkenshagen

Sonntag, 1. Oktober 2017, 15 Uhr
in der Kirche Rövershagen
mit Anspiel von Kindern

Sonntag, 8. Oktober 2017, 10 Uhr
in der Kirche Bentwisch
mit Anspiel von Kindern



Erntedankgaben können in Bentwisch am Samstag, 7. Oktober 2017 von 10 bis 12 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Die „Rostocker Tafel“ verteilt diese Lebensmittel an sozial Schwache und Benachteiligte, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Ewigkeitssonntag

Sonntag, 19. November 2017, 10 Uhr
in der Kirche Rövershagen

Sonntag, 26. November 2017, 10 Uhr
in der Kirche Bentwisch.

An diesen Sonntagen denken wir
in besonderer Weise
an alle Verstorbenen
unserer Kirchengemeinden.



Musik in unseren Kirchen

Samstag, 16. September 2017, 17 Uhr
in der Kirche Bentwisch

Luthers Bibel immer wieder neu?!

Wort und Musik zum Reformationsjubiläum 2017

Vortrag von Prof. Dr. Martin Rösel (Rostock)
und Musik rund um Martin Luther
mit Julia Marie Altessini-Kähne, Sopran
und Christina Petersen, Orgel



Die Bibelübersetzung Martin Luthers war ein Meilenstein in der Geschichte der Reformation. Zugleich hatte Luthers Sprachgewalt einen großen Einfluss auf die hochdeutsche Sprache, die sich damals erst entwickelte. Seine Wortschöpfungen wie „Feuereifer“ oder „Lästermaul“ sind bis heute in Gebrauch, die Weihnachtsgeschichte ist im Klang der Übersetzung Luthers zum allgemeinen Kulturgut geworden. Doch wie entstand diese Übersetzung? Gab es Vorläufer? Was sind ihre Besonderheiten? Warum muss die Lutherbibel immer wieder überarbeitet („revidiert“) werden? Diesen Fragen geht der Vortrag des Rostocker Theologen Martin Rösel zu Luthers Bibel und ihrer Geschichte nach.

Der 1961 geborene Martin Rösel ist Akademischer Oberrat an der Universität Rostock: Rösel studierte von 1980 bis 1987 evangelische Theologie und altorientalische Religionsgeschichte in Bonn und Hamburg und schloss das Studium mit dem kirchlichen Examen in der Landeskirche Hessen Nassau ab. 1993 wurde er in Hamburg promoviert und war anschließend Akademischer Rat für Hebräisch und Altes Testament an der Universität Rostock. 1999 habilitierte er sich in Hamburg im Fach Altes Testament. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Bearbeitung

des Buchs Numeri, das Buch Daniel, die Übersetzung der Septuaginta ins Deutsche und die Mitarbeit an dem Projekt „Episteme der Theologie Interreligiös“.

Zu diesem Vortrag erklingt Musik – von Martin Luther: Im „Liederfrühling“, den Martin Luther in seinem 40. Lebensjahr anstieß und auslöste, entstanden Lieder, die bis heute zum Stamm der evangelischen Liedkultur und darüber hinaus gehören, wie etwa „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ oder „Herr Gott, dich loben wir“. Den seit 1523 entstandenen Gesängen wird auch im Jubeljahr der Reformation verstärkt Aufmerksamkeit gewidmet – aber ihnen gilt schon seit Jahrhunderten die Zuwendung bedeutender Komponisten, unter ihnen Johann Sebastian Bach oder Felix Mendelssohn Bartholdy.

Die Ausführenden sind die Sopranistin Julia Marie Altessini-Kähne, die als Dozentin Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Rostock unterrichtet, und die Organistin Christina Petersen, die Klavier an der Weltmusikschule Carl Orff Rostock unterrichtet.

Samstag, 31. Oktober 2017, 17 Uhr
in der Kirche Bentwisch

„Gott ist unser Sonn und Schild“

mit Werken von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz und
Georg Philipp Telemann

mit Ruth Geigle, Gesang; Ulrike Bals, Violine; Christiane Werbs, Orgel



Samstag, 11. November 2017, 17 Uhr
in der Kirche Bentwisch

Mozart – eine geistliche Abendmusik

mit dem Schulmusik-Orchester der hmt Rostock

Leitung: Prof. Dr. Jan Philipp Sprick



Unsere Gottesdienste

<i>Gottesdienste</i>	<i>Bentwisch</i>	<i>Rövershagen</i>	<i>Volkenshagen</i>
03. September 2017 12. So. n. Trinitatis		15 Uhr Anderer GD	10 Uhr
10. September 2017 13. So. n. Trinitatis	10 Uhr		
17. September 2017 14. So. n. Trinitatis		10 Uhr	
24. September 2017 15. So. n. Trinitatis	10 Uhr mit Abendmahl		
01. Oktober 2017 Erntedank		15 Uhr Erntedank mit Abendmahl	10 Uhr Erntedank mit Abendmahl
08. Oktober 2017 Erntedank	10 Uhr Erntedank mit Abendmahl		
15. Oktober 2017 18. So. n. Trinitatis		10 Uhr	
22. Oktober 2017 19. So. n. Trinitatis	10 Uhr		
29. Oktober 2017 20. So. n. Trinitatis	10 Uhr		
31. Oktober 2017 Reformationstag	17 Uhr Musikgottesdienst		
05. November 2017 21. So. n. Trinitatis		15 Uhr Anderer GD	10 Uhr
12. November 2017 Drittletzter Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr		
19. November 2017 Vorletzter Sonntag nach Trinitatis		10 Uhr	
26. November 2017 Ewigkeitssonntag	10 Uhr mit Abendmahl		

Regelmäßige Termine

FÜR DIE ÄLTEREN AUS UNSEREN GEMEINDEN

Donnerstagsfrühstück

Alle 14 Tage am Donnerstag um 9 Uhr im Pfarrhaus Bentwisch
Andacht, Kaffeetrinken, Gespräch ...

Gemeindenachmittag

Jeden 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr
in der Kirche Volkeshagen

Andacht, Kaffeetrinken, Gespräch ...

Dienstag: 12. September 2017, 10. Oktober 2017, 14. November 2017

Jeden 3. Dienstag im Monat um 14 Uhr
im Pfarrhaus Rövershagen

Andacht, Kaffeetrinken, Gespräch ...

Dienstag: 19. September 2017, 17. Oktober 2017, 21. November 2017

FÜR ALLE, DIE FREUDE AM SINGEN HABEN

Singkreis

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
in der Pfarscheune Bentwisch

FÜR JUGENDLICHE

Konfirmandenunterricht

7. / 8. Klasse: Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr im Pfarrhaus Bentwisch





Kinder, Jugend und Familie

Gruppenangebote für Bentwisch und Rövershagen

Montags von 15.30 bis 17.00 Uhr in der Pfarrscheune Bentwisch:
Abenteuer Glauben für Mädchen

Dienstags von 15.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrhaus Rövershagen:
Kinderkreis ab 5 Jahre

Donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr im Freizeitzentrum Rövershagen:
Krabbelgruppe für 0–3Jährige sowie ihre Eltern und Tagesmütter

Donnerstags von 15.30 bis 17.00 Uhr in der Pfarrscheune Bentwisch:
Abenteuer Glauben für Jungs

Freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr auf dem Pfarrhof Rövershagen:
Pfadfinder ab 9 Jahre

ACHTUNG!

Mit Beginn des neuen Schuljahrs kann es noch einmal zu Veränderungen der Angebote kommen. Daher gern per Mail / Telefon nachfragen bzw. auf Informationen in den Schaukästen achten.

Die etwas anderen Gottesdienste in Rövershagen

Mit Beginn des neuen Schuljahrs sollen auch die „Anderen Gottesdienste“, die vor allem generationsübergreifend gestaltet werden, wieder regelmäßig am ersten Sonntag im Monat in Rövershagen stattfinden. Beginnen wollen wir in der Regel um 15 Uhr mit einem kleinen, gemütlichen Kaffeetrinken. Gegen 16 Uhr feiern wir anschließend dann einen Gottesdienst in der Kirche.

Termine:

03. September	Schulbeginn „Ein Bienchen – nicht nur für Gott“
05. November	Licht und Dunkelheit
03. Dezember	Advent, Advent

Pfadfinderlager für Kinder ab der 1. Klasse

Vom 23. bis zum 24. September 2017 findet in diesem Jahr unser Herbstlager zusammen mit den anderen Stämmen aus Rostock in der Kirchengemeinde Groß Klein statt. Wir wollen uns diesmal mit den Stammestieren beschäftigen.

Alle Kinder ab der 7. Klasse dürfen bereits ab 22. September anreisen, denn gemeinsam werden wir das Lager aufbauen und alles für die jüngeren Pfadfinder vorbereiten.

Martinsumzüge

Bentwisch am Freitag, 10. November um 17 Uhr

Start in der Kirche mit der Martinsgeschichte und Liedern, anschließend Laternenumzug zur Feuerwehr, Lagerfeuer und Grillwürste.

Rövershagen am Samstag, 11. November um 17 Uhr

Start am Kindergarten Heidehummel zum Laternenumzug.

Anschließend Andacht in der Kirche und Lagerfeuer und Stockbrot an der Feuerwehr.



Bundestagswahl 2017

Liebe Gemeindemitglieder,

am 24. September wird ein neuer Bundestag gewählt. Wir bitten Sie: Nutzen Sie die demokratische Freiheit mitzubestimmen! Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie wählen!

Wer nicht zur Wahl geht, „bestraft“ damit nicht „die Politiker“, sondern schwächt unsere Demokratie und spielt Extremisten in die Hände.

Die Bundestagswahl geschieht im Jahr des Reformationsjubiläums. Wir schauen zurück in die Geschichte vor 500 Jahren und nehmen Impulse der Reformation für unser Handeln neu auf. Dabei sind drei Perspektiven unseres Glaubens für die politische Auseinandersetzung von besonderer Bedeutung:

1.

Jeder Mensch besitzt als Ebenbild Gottes eine unverlierbare Würde. Sie hat in den Menschenrechten eine Gestalt gewonnen. Parteien, die Menschenrechte verletzen, in dem sie z.B. andere ausgrenzen, sind für Christinnen und Christen nicht wählbar. Mit Sorge beobachten wir das Schüren von Ängsten und Hass, sowie Gewalt gegen Flüchtlinge, Muslime, Juden, Andersdenkende und Anderslebende. Notwendige Gesellschaftliche Debatten müssen durch sachliche Auseinandersetzungen und ein faires Ringen um die beste Lösung ausgetragen werden.

2.

Jesus Christus steht an der Seite der Ausgegrenzten, Schwachen und Armen. Fremdenfeindliche Haltungen sind mit unserem Glauben nicht vereinbar. Als Christinnen und Christen stehen wir in einer besonderen Verantwortung, auch weltweit für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einzutreten. Darum sollten wir all jenen kritisch begegnen, die nationale Interessen auf Kosten anderer durchsetzen wollen. Die Vielfalt der kulturellen und religiösen Traditionen kann trotz aller Spannungen als Reichtum verstanden und gestaltet werden. Damit Integration gelingen kann, brauchen wir den Dialog.

3.

Martin Luther und die anderen Reformatoren haben die Freiheit des einzelnen Christenmenschen und seine Verantwortung im Zusammenleben mit anderen Menschen hervorgehoben. Soziale Verantwortung und der Geist der Freiheit sind nicht zu trennen. Jeder Mensch ist aufgerufen, sich für seine Belange demokratisch einzusetzen. Um das Leben in einer Gesellschaft zu organisieren, braucht es zugleich Menschen, die in besonderer Weise auf Zeit politische Verantwortung übernehmen. Sie verdienen, ob sie gewählt werden oder nicht, unseren Respekt und unseren Dank.

Als Christinnen und Christen sollten wir politische Positionen und Stellungnahmen im Licht des Evangeliums und unseres Glaubens beurteilen. Prüfen Sie bitte deshalb aufmerksam die Wahlprogramme der Parteien. Und dann gehen Sie bitte getrost zur Wahl!

Markus Wiechert, Klaus-Dieter Kaiser und Axel W. Markmann,
für die AG Demokratie im Sprengel Mecklenburg und Pommern





Aus unserem Kirchenbuch

Getauft wurden:

Edda Klimowski, Mönchhagen

Franz Liebchen, Rostock

Anna Petersen, Poppendorf

Beerdigt wurde:

Georg Heinrich, 82 Jahre, Mönchhagen

Gott spricht:

„Ich habe dich unter dem Schatten meiner Hände geborgen“

Jesaja 51,16



Bilder aus unseren Gemeinden



Konfirmation am 4. Juni 2017 in Bentwisch
v.l.n.r.: Leon Litke, Anna Schönbeck, Pastorin Gosch,
Lea Rudoll und Robert Matthies



Konfirmandenfreizeit in Schweden im Mai 2017

**Pfarramt für Bentwisch-
Volkenshagen und Rövershagen:**
Pastorin Astrid Gosch
Pfarrhaus in der Stralsunder Str. 23
18182 Bentwisch
Telefon: 0381/681501
Telefax: 0381/6707371
E-Mail: bentwisch@elkm.de
www.kirche-mv.de/bentwisch.html

Gemeindepädagogin:
Cornelia Oehmichen
Graal-Müritzer-Straße 2
18182 Rövershagen
Telefon: 038202/690048
E-Mail: c.oehmichen@hotmail.de

Gemeindesaal Bentwisch:

Sie finden den Eingang zum Gemeindesaal auf dem Pfarrhof am Südgiebel der Pfarrscheune.

Impressum:

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Bentwisch-Volkenshagen und Rövershagen



Bankverbindung:

Bentwisch und Volkenshagen:
IBAN: DE97 5206 0410 0005 3507 19
BIC: GENODEF 1EK1, Evangelische Bank
Rövershagen:
IBAN: DE98 1305 0000 0295 0011 00
BIC: NOLADE 21 ROS, Ostseesparkasse

Redaktion:

Astrid Gosch, Klaus-Dieter Kaiser, Cornelia Oehmichen,
Prof. Dr. Birger Petersen, Christina Petersen, Claudia Wolf,
V.i.S.d.P. Astrid Gosch
Fotos: Astrid Gosch, Klaus-Dieter Kaiser, Christina Petersen,
Constantin Warnholz, Theologische Fakultät der Universität
Rostock,
www.gemeindebrief.de, www.schnuppe-figurentheater.de
Grafik Christopherus: Katharina Joneit
Layout: Antje Hubold

Auflage: 850, Erscheinungsweise: vierteljährlich
Druckerei: GemeindebriefDruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

